

Liebe Hunde- und Wanderfreunde,

Sie haben sich dazu entschieden, mit Ihrem Hund eine Wanderreise zu unternehmen. Auf diesem Gebiet sind wir Profis – wir organisieren, führen und unterstützen Sie und Ihren Hund während der gesamten Reise. Bereits seit über 30 Jahren führen wir Menschen durch die Berge der Alpenländer. Sicherheit steht dabei für uns an oberster Stelle. **Deshalb ist es für die Teilnahme an einer unserer Wandertouren absolute Grundvoraussetzung, die Anweisungen unserer Teams zu befolgen.** Dies gilt nicht nur für die Dauer der täglichen Wanderung, sondern auch in den Unterkünften und während der Transfers. **Bei Nichtbeachtung unserer Verhaltensregeln sind wir berechtigt, den jeweiligen Teilnehmer und/oder seinen Hund von der weiteren Wanderung auszuschließen.** Die daraus für den **Kunden resultierenden Kosten hat dieser zur Gänze selbst zu tragen**, was in unseren AGBs nachgelesen werden kann. Damit alle Beteiligten Freude an dieser Unternehmung haben, ist es daher unumgänglich, die folgenden Regeln **VOR der Tour gründlich durchzulesen und während der Wanderwoche bedingungslos umzusetzen.** Die mit diesen Regeln verbundene Teamfähigkeit, wie etwa das Anpassen an Gruppenbedingungen und das Zurückstellen von Individualwünschen, ist ebenfalls ein Grundpfeiler für einen reibungslosen, harmonischen Ablauf. Da wir uns für diesen verantwortlich sehen, **raten wir dringend von einer Teilnahme ab**, falls Sie sich oder Ihren Hund nicht dazu im Stande sehen, dies umzusetzen.

1. Unsere Unterkunft sind **KEINE** reinen Hundehotels und werden daher auch von regulären Gästen ohne Hund bewohnt. Daher gilt:

- Kein Hund gehört in ein Hotelbett, Sofas oder Sessel!
- Auf dem gesamten Hotelgelände ist der Hund an der Leine zu führen!
- Der Hund darf **nicht während des Abendessens oder des Frühstücks mit ins Restaurant gebracht werden!**
- Kein Hund gehört auf den Autositz der Transferbusse!
- Während der Essenszeiten muss der Hund in der Lage sein, sich auf dem Hotelzimmer **absolut ruhig** zu verhalten und **kein Inventar zu zerstören!** Auch während der Touren hat sich der Hund aus Rücksicht vor den anderen Teilnehmern ruhig zu verhalten!
- Bei Regenwetter muss der Hund abgetrocknet werden, bevor das Hotel betreten wird!

- Für die Transporte müssen aus Platzgründen die vorgegebenen Maße für die Gepäckstücke von Hund (maximal 20 Liter) und Mensch (maximal 45 Liter) eingehalten werden! (Berechnungsformel für eine Tasche: HxBxT)

2. Die Wanderungen erfolgen ausschließlich in der Gruppe. Hierbei zählt das Allgemeinwohl der Gruppe, wodurch folgendes beachtet werden muss (alle hier aufgeführten Regeln entsprechen auch dem österreichischen Bergführergesetz und sind somit gesetzeskonform (LGBl. Nr. 54/20021), 27/2005, 15/2006, 1/2008,2) 36/2009, 12/20103)):

- Zu Beginn der einzelnen Touren ist es unabdinglich, **pünktlich** am Treffpunkt zu erscheinen!
- Im Aufstieg müssen **300-350 Höhenmeter und generell ca. 4km pro Stunde** zurückgelegt werden. Gerade im Hinblick auf Sicherheitsaspekte wie Gewittergefahren am Berg ist diese Fähigkeit unerlässlich. **Wir sehen uns gezwungen, Teilnehmer, die diesen Anforderungen nicht gerecht werden, nicht mitzunehmen!** Bei den Alpenüberquerungen besteht die Möglichkeit, die Etappen mit dem Gepäcktransport zu umfahren.
- Ebenso gilt innerhalb der Gruppe, dass **auf schwächere Teilnehmer Rücksicht genommen werden muss**. Individualwünsche wie ein schnelleres Tempo oder eine zusätzliche Route können daher nicht erfüllt werden!
- Der Wanderführer bestimmt neben dem Schrittempo auch die Gehintervalle und die Pausen. Auch hierbei steht die Kondition der gesamten Gruppe im Vordergrund, wonach der Guide auch die nötigen Pausen einteilt!
- Wechselhafte und gefährliche Wetterbedingungen können zu spontanen Änderungen des Tourenverlaufs durch den Guide führen. Auf Einwände kann hierbei keine Rücksicht genommen werden!

3. Hunde müssen gerade im Rudel diverse Grundvoraussetzungen für eine komplikationsfreie Teilnahme erfüllen:

- **Auf den Touren herrscht absolute Leinenpflicht!** Während der Wanderung treffen wir sowohl auf fremde Wanderer, als auch auf Wild und Weidevieh. Daher gilt es, absolute Rücksicht zu nehmen. Freilauf ist an manchen Passagen möglich, kann aber ausnahmslos **NUR** mit Erlaubnis des

Veranstalters erfolgen! Ebenso gilt die Leinenpflicht, um die Hunde im alpinen Gelände nicht zu überfordern.

- Es muss zu jeder Zeit darauf geachtet werden, dass die einzelnen Hundehalter auf den Touren, aber auch während des Hotelaufenthalts Abstand zueinander halten und dafür sorgen, dass es zu keinen Unstimmigkeiten/Spannungen zwischen Hunden kommt. Für entstehende Verletzungen aufgrund von Kämpfen mit anderen Hunden durch Vernachlässigung der Sorgfaltspflicht haftet keinesfalls die S&H Hundewelt Wandertouren GmbH.
- **Läufige und restläufige Hündinnen, sowie sozial unverträgliche oder potenziell aggressive Hunde dürfen keinesfalls an den Touren teilnehmen.**
- In manchen Bergbahnen und Bussen herrscht für den Hund **Maulkorbpflicht** – in diesem Falle müssen wir ausnahmslos den Regeln des jeweiligen Betriebs folgen.

Wenn Sie diese Regeln akzeptieren und befolgen können, dann steht Ihrer erfolgreichen Hundewanderwoche nichts mehr im Wege. Es ist sicher nicht in unserem Sinne, potenzielle Teilnehmer durch diese strikten Statuten abzuschrecken – dennoch hat unsere Erfahrung über die Jahre hinweg gezeigt, dass die Einhaltung der Regeln absolute Quintessenz für einen allseits harmonischen und reibungslosen Ablauf der Wanderung ist. Falls Ihnen ein Punkt nicht verständlich sein sollte oder Sie weitere, in diesem Dokument unbeantwortete Fragen bezüglich des Verhaltens von Hund und Mensch auf der Tour haben, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen!

Sabine und Helmut Eberle mit Finn und Paul